



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Sitzungsnummer	33. Sitzung
Datum	Montag, den 02.11.2009
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	18:45 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend waren:

vom Gremium:

Ausschussvorsitzender Litzinger,	SPD
Stellv. Ausschussvorsitzende Adamietz,	CDU
Stadtverordneter Reim,	SPD
Stadtverordneter Weidmann,	SPD
Stadtverordnete Volk,	SPD
Stadtverordneter Hedderich,	CDU
Stadtverordneter Steinraths,	CDU
Stadtverordnete Weiß,	CDU
Stadtverordnete Pfeiffer-Scherf,	FW
Stadtverordneter Weigel,	B90/Grüne
Stadtverordnete Kunkel,	FDP

vom Magistrat:

Bürgermeister Lattermann,	CDU
---------------------------	-----

von der Verwaltung:

Herr Matzke, Koordinationsbüro Dezernat II	ohne
--	------

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Nickel, als Schriftführer
Frau John

ferner waren anwesend:

Frau Jäckel, Seniorenrat
Herr Tekin, Ausländerbeirat

AV Litzinger eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder befürworteten einstimmig nachstehende

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1

Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 31.08.2009 und 21.09.2009

TOP 2

1462/09

**Wohnanlage für ältere Menschen in Wetzlar-Garbenheim
Prüfungsauftrag**

I/509

**Initiativanträge der Stv. Droß, SPD-Fraktion, und des Stv. Borchers,
B'90/Grüne-Fraktion, vom 07.10.2009**

TOP 3

Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"

a) Westend

b) Niedergirmes

- Sachstandsbericht -

TOP 4

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 31.08.2009 und 21.09.2009

Mitteilungen

Keine.

Anfragen

AV L i t z i n g e r erinnerte an die Nachfrage des Stv. Hedderich in der Sitzung am 21.09.2009, ob das erst kürzlich erneuerte Dach im Hallenbad Europa im Rahmen der Sanierung erneut repariert werden müsse. Bgm. Lattermann habe Klärung zugesagt. Die Beantwortung der Frage werde noch erfolgen, äußerte sich Bgm. L a t t e r m a n n.

Niederschriften vom 31.08.2009 und 21.09.2009

Die o. g. Niederschriften wurden ohne Einwendungen genehmigt.

TOP 2

1462/09

Wohnanlage für ältere Menschen in Wetzlar-Garbenheim Prüfungsauftrag

- Initiativanträge der Stv. Droß, SPD-Fraktion, und des Stv. Borchers, B'90/Grüne-Fraktion, vom 07.10.2009 -

Bgm. L a t t e r m a n n erläuterte, dass in der Immobilie Schulstraße 6 in Garbenheim 14 Eigentumswohnungen vorhanden seien. Aus datenschutzrechtlichen Gründen könne man das im Antrag der FrkV Lefèvre aufgezeigte Objekt nicht begutachten. Dies gelte auch für die im Initiativantrag von Stv. Droß geforderte Überprüfung von Immobilien in anderen Stadtteilen. Auch der Initiativantrag von Stv. Borchers sei unter diesem Aspekt zu betrachten. Dies bedeute ferner, dass die Initiativanträge - obwohl dem Ursprungsantrag von FrkV Lefèvre im Ausschuss einstimmig zugestimmt worden sei - de facto nicht umsetzbar seien. Er werde FrkV Lefèvre eine entsprechende Antwort zukommen lassen.

Er könne der Argumentation von Bgm. Lattermann folgen, frage sich aber, was der richtige Weg sei, stellte Stv. W e i d m a n n fest. Im Gesamtzusammenhang, so Bgm. L a t t e r m a n n, erinnere er an die Bürgerversammlung in Garbenheim, wo Herr Seipp vom Altenzentrum dargelegt habe, dass ein Altenheim mindestens 80 Plätze vorhalten müsse, um von dem Kostenträger anerkannt zu werden. Zur Errichtung benötige man Privatinvestoren.

Stv. H e d d e r i c h merkte an, es sei fraglich, ob es Aufgabe der Stadt sei, sich bei solchen Angelegenheiten als Bauherr zu betätigen. Nach seiner Ansicht könne die Stadt lediglich Hilfestellung leisten, z. B. durch Zurverfügungstellung von Grundstücken.

Im weiteren Verlauf der Aussprache vertrat AV L i t z i n g e r die Auffassung, man solle sich zielgerichtet mit dem Mehrgenerationenwohnen befassen. Stve. W e i ß

informierte darüber, dass dieses Thema schon bedient werde. Ergänzend merkte AV L i t z i n g e r an, OB Dette habe zu dem Thema „Älterwerden in der Stadt“ einen abschließenden Bericht zugesagt.

In den Stadtteilen benötige man keine Altenheime, sondern altengerechte Wohnungen. Aufgabe des Magistrats könnte es sein zu prüfen, wie man die Gestaltung solcher Wohnungen seitens der Stadt fördern könne. Die Investitionen hierfür seien privat zu leisten. Auch halte er die gestellten Anträge für nicht ausführbar, konstatierte Stv. W e i g e l.

Stv. W e i d m a n n berichtete von älteren Menschen in seiner Nachbarschaft, die letztendlich aufgrund der Gegebenheiten für ältere Menschen im Stadtteil von dort weggezogen seien. Zur Frage von Stv. P f e i f f e r - S c h e r f nach dem Zustand des Objektes Schulstraße 6 sowie dem sozialen Hintergrund erläuterte Bgm. L a t t e r m a n n, die Immobilie befinde sich in einem nicht passablen Zustand. Bewohnt werde dieses Gebäude überwiegend von Menschen mit Migrationshintergrund.

Stv. W e i g e l formulierte, dass dort Menschen mit niedrigem Einkommen leben. Nach dem Dafürhalten von Stv. K u n k e l sollte sich der Ausschuss Gedanken machen, wie man zu diesem Komplex gestalterisch tätig sein könne. AV L i t z i n g e r stimmte dem zu. Dies sei nicht Aufgabe der Ausschüsse. Zur Behandlung von Themen seien konkrete Antragstellungen erforderlich, erklärte Bgm. L a t t e r m a n n. Nach Meinung von Stv. V o l k sollte der Antrag in anderer Form formuliert werden. Dabei sollten städtische Gebäude betrachtet werden.

AV L i t z i n g e r teilte mit, die Drucksachen-Nr. 1462/09 - I/509 sei im Ausschuss bereits im September einstimmig (8.0.0) beschlossen worden. In der Stadtverordnetenversammlung sei der Antrag dann im Geschäftsgang belassen worden.

Abstimmung über den Initiativantrag der Stv. Droß: 0.8.3

Abstimmung über den Initiativantrag des Stv. Borchers: 0.8.3

TOP 3

Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"

a) Westend

b) Niedergirmes

- Sachstandsbericht -

a) Westend

Herr M a t z k e informierte darüber, dass die Vernissage zur Ausstellung der Fotofreunde Wetzlar „Leben im Westend“ am heutigen Tage stattgefunden habe. Ferner berichtete er, die WWG habe „Im Winkel“ ein Servicebüro als Anlaufstelle eingerichtet. Außerdem machte er auf die Beiratssitzung am 09.11.2009 aufmerksam, wo es u. a. um die Erschließung eines neuen Baufeldes in südöstlicher Richtung gehe.

AV L i t z i n g e r interessierte zu erfahren, ob sich wegen des Boxring-Zeltes mit Heizluftanlage in der Freizeithalle im Westend etwas getan habe. Bgm.

L a t t e r m a n n gab davon Kenntnis, dass er mit dem Vorstand des Vereins gesprochen und auf die Möglichkeit eines Zuschusses gemäß den Sportförderungsrichtlinien hingewiesen habe. Seit diesem Gespräch sei der Vorstand nicht mehr an ihn herangetreten.

AV L i t z i n g e r erkundigte sich weiter nach dem Sachstand „Turnhalle Westend“. Herr M a t z k e erläuterte, dass die Planung am 02.11.2009 besprochen worden sei. Dabei habe sich ergeben, dass die voraussichtlichen Kosten der vorherigen Planung zu hoch waren. Als derzeitiger Planungsstand stehe nunmehr ein eingeschossiges Gebäude mit Gymnastikraum, Gruppenraum und sanitären Anlagen zur Beratung.

In diesem Zusammenhang informierte Bgm. L a t t e r m a n n über die geplante Erweiterung des Caritas-Kindergartens. Der Bewegungsraum sei aus der Planung herausgenommen worden, weil die Kinder den Gymnastikraum der Turnhalle nutzen könnten.

b) Niedergirmes

Herr M a t z k e machte auf das am Samstag, dem 07.11.2009, im Saalbau Niedergirmes stattfindende „Familienfest Niedergirmes“ des Projektes „Gemeinsam unterwegs“ aufmerksam und überreichte den Anwesenden einen Einladungsflyer.

Am 04.10.2009 habe die Einweihung des Spielplatzes in der Silcherstraße stattgefunden. Des Weiteren wies er auf die Stadtteilbeiratssitzung am 03.11.2009 hin, wo aktuelle Planungen vorgestellt werden. Anschließend berichtete er über den Stand der Bauarbeiten im Nachbarschaftszentrum.

TOP 4 Verschiedenes

Veranstaltung Frauenhaus

Stv. V o l k machte auf die Veranstaltung des Frauenhauses im Neuen Rathaus am 04.11.2009 aufmerksam.

Modellregion Integration

Herr M a t z k e schilderte den Sachstand. Ein entsprechender Vermerk ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Streik der Erzieherinnen / Eingesparte Personalkosten

AV L i t z i n g e r fragte nach, was mit dem eingesparten Geld geschehe, weil die Gewerkschaft Streikgelder gezahlt habe. Bgm. L a t t e r m a n n erläuterte, dass den Kindergärten davon pauschalisierte Beträge zur Verfügung gestellt werden. Die Zusatzfrage von Stv. V o l k, ob von Eltern Anträge auf Rückzahlung von Kindergartenbeiträgen gestellt worden seien, verneinte Bgm. L a t t e r m a n n. Ergän-

zend führte er aus, es habe 1 bis 2 Beschwerden gegeben.

AV Litzinger schloss, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, die 33. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Litzinger

Nickel